

## Ressourcen und Geld sparen

*Drei Fragen an Prof. Dr. Dominik Durner, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz, Weincampus Neustadt*

Die Digitalisierung in der Kellerwirtschaft hat viele Facetten. So sollten sich nicht nur Schwaben mit der Frage befassen, wie im Weinbaubetrieb und insbesondere in der Kellerwirtschaft Ressourcen eingespart und Kosten gesenkt werden können.



### Wo kann ein Betrieb ansetzen, um seine Energiekosten zu sparen?

**Durner:** Betriebe, die Ressourcen und Energie einsparen, setzen dort an, wo Kälte oder Hitze benötigt wird. Durch den Einsatz von PID-Reglern (**proportional-integral-derivative**) und FU-Pumpen (**Frequenz-Umformer**) wird der Kaltwasserbedarf in der Gärung reduziert. Die Kosten für eine Deckendämmung oder ein Schnelllauftor im Flaschenlager amortisieren sich bereits nach wenigen Jahren. Und für die Bereitstellung von Dampf gilt, regelmäßig zu entkalken, Speicher und Leitungen gut zu isolieren.

### Welchen neuen Problemlösungen sind dank Digitalisierung möglich?

**Durner:** Digitale Strommessgeräte erlauben uns, Einzelverbraucher zu überwachen. Die Kältemaschine, der elektri-

sche Dampferzeuger und der Druckluftkompressor liefern ihre Lastprofile sekundengenau ans Smartphone. Man erkennt schnell, wann Strom unnötig verbraucht wird oder wann Lastspitzen entstehen. Man ist in der Lage zu beurteilen, ob Aufwand und Nutzen in einem sinnvollen Verhältnis stehen oder der Energieverbrauch aus dem Ruder läuft.

### Die „Digitalisierung in der Prozesskette“ steht im Mittelpunkt des 63. Internationalen DWV-Kongresses. Warum sollten Winzer an dieser Tagung und insbesondere an der Session „Ressourceneinsparung“ teilnehmen?

**Durner:** Die Digitalisierung eröffnet uns ganz neue Möglichkeiten, effizient, Ressourcen schonend und qualitätsorientiert Trauben zu erzeugen und Wein zu machen. Das digitale Labor liefert uns ohne viel Aufwand und in Echtzeit Energiedaten, bildet Verfahren und Qualitätsparameter ab. Und Kenntnisse über Betriebsabläufe und Produkte sind zweifelsohne wichtig, um auch in Zukunft Wein erfolgreich produzieren und absetzen zu können. Wer hierzu das Neueste lernen, von Erfahrungen anderer profitieren will, der sollte sich unbedingt für diese Session anmelden!